



Die Unterzeichneten geben hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihres unvergeßlichen, innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Josef Dürschner,

Vize-Präsident des k. k. Landesgerichtes in Wien, Referent des k. k. Obersthofmarschallamtes, Comth. des sächs. Albrechts-Ordens,
Ritter des russischen Annenordens III. Cl.,

welcher Mittwoch den 11. März 1885, um 3 Uhr Nachmittags, nach längerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente im 59. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Freitag den 13. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: 1. Bez., Bräunerstraße Nr. 10, in die k. k. Hof-Pfarrkirche zum heiligen Erzengel Michael geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann nach abermaliger Einsegnung auf dem Orts-Friedhofe zu Heiligenstadt im eigenen Grabe beerdigt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 14. d. M., um 9 Uhr Früh, in obgenannter Hofkirche gelesen werden.

Wien, am 12. März 1885.

Minna Reichsfreiin von Sterneck,
geb. Dürschner,
Ella Dürschner,
als Töchter.

Germiné Dürschner,
geb. Edle von Grohmann,
als Gattin.

Ludwig Reichsfreiherr v. Sterneck,
als Schwiegersohn,
Hedda u. Eberhard v. Sterneck,
als Enkeln.